

Beispielhafter schulinterner Fachplan Englisch

Jahrgangsstufe 5



Impressum

Herausgeber

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde
Struweg 1
14974 Ludwigsfelde
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@libra.brandenburg.de
Internet: <https://libra.brandenburg.de>

Stand

Februar 2026

Autorin

Lisa Kühne

Redaktion und Gestaltung

Lisa Kühne

Bildrechte

Titel: [CocoMaterial](#) – eine Idee von Esther Moreno im Rahmen der PIWEEK von Kaleidos, lizenziert unter [CC0 1.0 \(Public Domain Dedication\)](#)
weitere Bildnachweise: Icons zu den übergreifenden Themen: © Katja Rock, 2022

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA), Ludwigsfelde 2026



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 zu finden unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 05.01.2026 zuletzt geprüft.

Vorwort

Hinweise zum Umgang mit dem Material

Die im Juni 2023 veröffentlichten neuen Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch)¹ und die damit verbundene Anpassung des Rahmenlehrplans (RLP) Teil C, Moderne Fremdsprachen² setzen neue Entwicklungsschwerpunkte im Bereich der plurilingualen Kompetenz, der fremdsprachenspezifischen digitalen Kompetenz und der literarisch-ästhetischen Kompetenz.

Idealerweise im Unterricht bewusst gemacht und in ihrer Anwendung systematisch gefördert, können – der Bedeutung der ersten Fremdsprache für das Sprachenlernen gemäß – grundlegende Lernerfahrungen, Sprachlernstrategien und Sprachbewusstheit erworben werden. Das vorliegende Material zeigt Möglichkeiten auf, wie die funktionalen und transversalen Kompetenzen in einem schulinternen Fachplan für das Fach Englisch für die Jahrgangsstufe 5 verbunden werden können. Beachtung finden dabei auch die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie die übergreifenden Themen des RLP Teil B.³ Standards aus dem RLP Teil C, Moderne Fremdsprachen werden in diesem Material wörtlich zitiert und durch themenbezogene Formulierungsbeispiele ergänzt.

Das Material illustriert beispielhaft, wie sich die zu erwerbenden Kompetenzen mit konkreten Themen und Inhalten verknüpfen lassen. Hierbei steht die Förderung aller funktionalen und transversalen Kompetenzen anhand altersgerechter, lebensweltbezogener Themen im Vordergrund. Inhalte und Themen können je nach individuellen schulischen Gegebenheiten, Lehrwerken und Beschlüssen der Fachkonferenzen variieren. Sie stellen lediglich eine Auswahl dar und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Die Jahrgangsstufe 5 ist nachfolgend in sechs exemplarisch ausgewählte Themenbereiche unterteilt. Jeder Themenbereich umfasst alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen und beinhaltet Hinweise darauf, wie sie ausgebaut werden können. Die vorliegenden Ausführungen sind Anregungen, die je nach Schule und Fachkonferenzbeschluss in Anzahl und Inhalt angepasst und/oder in ihrer Reihenfolge verändert werden können.

Zugunsten einer besseren Handhabbarkeit werden ähnlich gelagerte transversale Kompetenzen, die Basiscurricula Medienbildung und Sprachbildung sowie übergreifende Themen (RLP Teil B) in den nachfolgenden Tabellen verkürzt bzw. grafisch dargestellt. Die aufgeführten übergreifenden Themen verstehen sich nicht als verbindliche Vorgabe für den Unterricht. Vielmehr verdeutlicht die Übersicht

¹ Kultusministerkonferenz (KMK), Hrsg., 2023. Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004 und vom 04.12.2003 i. d. F vom 22.06.2023), S. 7f. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf

² Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBJF); Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS), Hrsg., 2024. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil C, Moderne Fremdsprachen. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mod_Fremdsprachen_2024_06_17.pdf

³ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBJF); Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS), Hrsg., 2015. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Berlin und Brandenburg (RLP). Berlin, Potsdam, Teil B, Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10.pdf

die vielfältigen thematischen Schnittmengen zwischen den übergreifenden Themen und den Unterrichtsinhalten und bietet Anknüpfungspunkte für eine Integration in den Unterricht.

Die funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden in der weiteren Darstellung wie folgt abgekürzt: HV/AVV (Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen), LV (Leseverstehen), SPR (Sprechen), SCHR (Schreiben), SM (Sprachmittlung).

Am Ende des beispielhaften schulinternen Fachplans findet sich ein exemplarischer Überblick über die Jahrgangsstufe 5 in komprimierter Form. Dieser dient zum einen der Weiterarbeit für die Unterrichtsplanung in der nächsthöheren Jahrgangsstufe, zum anderen sollen fremdsprachenübergreifende und fächerverbindende Absprachen zu den übergreifenden Themen zwischen den Fachkonferenzen und Fachlehrkräften anderer Fächer ermöglicht werden.

Der beispielhafte schulinterne Fachplan wird durch eine Planungshilfe ergänzt, welche die Umsetzung der dargestellten Kompetenzziele und Themenfelder im Unterricht illustriert. Sie enthält eine exemplarische Unterrichtseinheit sowie methodisch-didaktische Hinweise und Materialien, die zeigen, wie der Fachplan in unterschiedlichen Lernkontexten konkret ausgestaltet werden kann.

Die „übergreifenden Themen“ (RLP Teil B) im Überblick



Beispielhafter Fachplan

Jahrgangsstufe 5 – “My School and Classroom Life”		
Themenfeld	Gesellschaft und öffentliches Leben	Niveaustufen: C, D
Themen	Schule, Ausbildung, Arbeitswelt	Zeitlicher Rahmen: 5-6 Wochen
Inhalte	Arbeitsmaterial, Klassenraum, Schultag, Unterrichtsfächer Schullaufbahn, Ausbildung, Studium Berufe	Material: Bild- und Wortkarten zu Schulfächern und Klassenzimmergegenständen, Lieder/Reime/Chants/Dialoge zum Schulalltag, Hörtext/Video zu britischem Schulleben, Scaffolding (Vorlage mit Satzmustern für Klassendialoge, <i>timetable</i> -Vorlage), digitales Schulposter oder E-Book-Kapitel, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 <p>Interkulturelle Bildung und Erziehung Basiscurriculum Sprachbildung Berufliche Orientierung Basiscurriculum Medienbildung</p>	

Funktionale kommunikative Kompetenz

HV/AW

- C. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sich diese auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich, mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und (visuelle) Unterstützung gegeben wird.
- D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Schule, Unterricht und Schulfächern verstehen.
 - ▶ kurzen, einfachen Dialogen im Klassenzimmer folgen und deren Bedeutung erschließen.
 - ▶ Lieder, Reime, Chants und kurze, einfache Videos über Schule und Unterricht verstehen.
 - ▶ einer kurzen, einfachen Beschreibung des Schulalltags oder einer Schulrundführung folgen und zentrale Informationen (z. B. Fach, Uhrzeit, Raum) entnehmen.
 - ▶ Arbeitsanweisungen im Unterricht verstehen und ausführen.
- C. angeleitet Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen.
- D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.
 - ▶ visuelle Unterstützung (Bilder, *timetable*, Fotos) nutzen, um Hörtexte / audiovisuelle Texte zu erschließen.

Transversale Kompetenzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- C. einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden.
- D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.
- D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.

Vokabular

- ▶ school subjects: English, Maths, PE, Science, Music ...
- ▶ classroom objects: pen, pencil, rubber, desk, chair ...

Grammatik

- ▶ to be, have got
- ▶ there is/there are
- ▶ can/can't
- ▶ imperatives
- ▶ questions with what/who/where/when
- ▶ this/that/these/those
- ▶ plural -s/-es
- ▶ simple prepositions (in, on, under)
- ▶ capital letters, punctuation

Funktionale kommunikative Kompetenz

LV

- C. sehr kurze, einfache, ggf. authentische Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
- D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Schule, Unterricht und Schulfächern in kurzen Texten wiedererkennen und verstehen.
 - ▶ Schilder, Stundenpläne, Klassenregeln und einfache Arbeitsanweisungen lesen und verstehen.
 - ▶ kurze, einfache Texte (z. B. Steckbriefe, Stundenpläne, Schulporträts) lesen und gezielt einzelne Informationen (z. B. Klasse, Fach, Lehrkraft) entnehmen.
 - ▶ Fragen zu kurzen, einfachen Texten über den Schulalltag beantworten.
- C. angeleitet Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen.
- D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.
 - ▶ visuelle Hilfen (z. B. Stundenpläne, Fotos, Piktogramme) nutzen, um Texte zu erschließen.

Transversale Kompetenzen

Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz

- A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.
 - ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem deutschen und dem britischen Schulleben wahrnehmen (z. B. Schuluniform, Stundenplan, Pausenregeln).
 - ▶ über typische Schulregeln in Großbritannien sprechen und diese mit denen der eigenen Schule vergleichen.
- A-D. Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen.
 - ▶ sich in Situationen aus dem britischen Schulalltag hineinversetzen (z. B. *assembly*, *lunch break*).
- A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.
 - ▶ englische Wörter für Schulfächer und Einrichtungen mit deutschen vergleichen (z. B. *English – Englisch*, *Music – Musik*).

Funktionale kommunikative Kompetenz

SPR

Interaktion

- C. mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen.
- D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.
 - ▶ kurze, einfache Dialoge über Schule und Unterricht ("In the classroom") mit bekannten Satzmustern führen.
 - ▶ im Rollenspiel typische Unterrichtssituationen mit bekannten Satzmustern nachstellen.
- C. einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren.
- D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.
 - ▶ um etwas bitten, Zustimmung äußern und darauf reagieren. ("Could you help me, please?" – "Sure.")
 - ▶ Fragen zum Schulalltag stellen und beantworten (z. B. "What's your favourite subject?").
- C. Vorerfahrungen aus anderen Sprachen aktivieren.
- D. angeleitet Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, nutzen.
 - ▶ einfache Höflichkeitsformen verwenden.

Transversale Kompetenzen

Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)

- C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.
 - ▶ digitale Materialien (z. B. E-Book, App) mit Anleitung bedienen, um Wortschatz und Hörverstehen zu üben.
 - ▶ digitale Arbeitsblätter oder Lernplattformen zum Thema Schule nutzen.
- C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.
 - ▶ eigene Präsentationen (z. B. "My timetable") oder eine Schulrundführung ("My school") mit einem Präsentations-Tool (z. B. PowerPoint oder Book Creator) gestalten.
 - ▶ Fotos der eigenen Schule für ein digitales Poster beschriften.

	Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	<p>SPR</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> C. zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können. D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ die eigene Schule, Klasse und Lieblingsfächer oder einen typischen Schulalltag mit geübten Sprachmustern vorstellen bzw. beschreiben. ▶ einen vorbereiteten kurzen, einfachen Vortrag über die Schule halten. ▶ Materialien oder Räume im Klassenzimmer benennen. C. unter Anleitung auf einfache, ausgewählte, vertraute (digitale) Werkzeuge beim Sprechen zurückgreifen. D. auf einfache, ausgewählte, vertraute (digitale) Werkzeuge zurückgreifen, ggf. mit Hinweisen und Unterstützung. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aussprache und Betonung gezielt üben. 	

Funktionale kommunikative Kompetenz

SCHR

- C. unter angeleiteter Verwendung von Vorlagen und (digitalen) Werkzeugen eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen schreiben.
- D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Schule, Unterricht und Schulfächern richtig schreiben.
 - ▶ nach Vorlage einfache Sätze über Schule und Schulfächer verfassen ("My favourite subject is English.").
 - ▶ mithilfe geübter Satzmuster kurze, einfache Texte über den Schulalltag schreiben.
 - ▶ einen Stundenplan ("My timetable") ergänzen.
 - ▶ einen Steckbrief ("My school") mithilfe einer Vorlage ausfüllen.
 - ▶ ein Poster ("Our classroom") gestalten.

Transversale Kompetenzen

Sprachbewusstheit

- A-C. in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen elementare kulturspezifische Regeln für das Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Register, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) in der Zielsprache angeleitet anwenden.
- D-E. in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Register, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen.
 - ▶ erkennen, dass Höflichkeitsformen im Englischen anders verwendet werden (*please, thank you, excuse me*).
 - ▶ einfache *classroom phrases* bewusst und situationsangemessen verwenden.
- A-C. erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden und hierbei ggf. auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
- D-E. elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
 - ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der englischen und deutschen Satzstellung wahrnehmen (*Have you got ...? vs. Hast du ...?*).
 - ▶ die Großschreibung von Schulfachnamen und Monatsnamen erkennen.
 - ▶ den Unterschied zwischen *is, are* und *am* bewusst anwenden.
 - ▶ auf Aussprache und Intonation bei *classroom phrases* achten.

Funktionale kommunikative Kompetenz

SM

- A-D. Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung entsteht, und diese zunehmend bewältigen.
- ▶ beim gemeinsamen Arbeiten im Unterricht einfache Wörter erklären.
- A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.
- ▶ kurze, einfache Informationen über Schule, Unterricht oder Schulalltag sinngemäß ins Deutsche übertragen.
 - ▶ kurze Anweisungen oder Regeln für Spiele (z. B. *Classroom rules, Simon says*) in die jeweils andere Sprache übertragen.

Transversale Kompetenzen

Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)

- C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.
- ▶ Bilder, Stundenpläne und Klassengegenstände zur Wortschatzerweiterung nutzen.
 - ▶ neue Wörter durch Zuordnung von Wort und Bild einüben.
 - ▶ Vokabelkarten oder Apps zur Wiederholung des Themenwortschatzes verwenden.
 - ▶ classroom phrases als Lernhilfe im Unterricht bewusst einsetzen.
 - ▶ mit einer Partnerin / einem Partner Lernspiele zu Schulvokabular durchführen.
- C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.
- ▶ über eigene Lernfortschritte reflektieren („*Ich kann ...*“ / „*Ich möchte noch ... üben*“).

Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video über eine britische Schule – Lied, Reim oder Chant zum Schulalltag – Bilderbücher über Schule und Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> – Dialog/Rollenspiel "<i>In the classroom</i>" – Steckbrief "<i>My school</i>" – (digitales) Poster "<i>Our classroom</i>" – Stundenplan "<i>My timetable</i>"
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Einen Dialog oder ein Rollenspiel zum Schulalltag präsentieren – Einen Steckbrief "<i>My school</i>" oder ein Poster "<i>Our classroom</i>" vorstellen – Einen Stundenplan "<i>My timetable</i>" beschreiben – Eine digitale Schulrundführung oder Klassenvorstellung gestalten

Jahrgangsstufe 5 – “My Family and Home“		
Themenfelder	Individuum und Lebenswelt Gesellschaftliches und öffentliches Leben	Niveaustufen: C, D
Themen	Kontakte, Alltag und Konsum Wohnen und Wohnumfeld Gesellschaftliches Zusammenleben	Zeitlicher Rahmen: 6-7 Wochen
Inhalte	Familie, Verhältnis der Generationen und Geschlechter Freunde, Verabredungen Wohnung, Zimmer, Einrichtung, Hausrat Lebenskonzepte	Material: Bild- und Wortkarten zu Familienmitgliedern, Haustieren und Zimmern, Hörtext/Video zu Familien in Großbritannien, Scaffolding (Vorlage für einen Steckbrief / ein Poster), Fotos oder Zimmerpläne, Lieder/Reime/Dialoge zum Thema Familie, <i>picture books</i> oder Comics über Familien, digitales Schreibprogramm (z. B. <i>Word, Book Creator</i>), (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	  Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)	

Funktionale kommunikative Kompetenz

HV/AW

- C. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sich diese auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich, mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und (visuelle) Unterstützung gegeben wird.
- D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Familie, Haustieren und Wohnräumen verstehen.
 - ▶ kurzen, einfachen Familiengesprächen folgen und Personen sowie Beziehungen (z. B. *mother, brother*) erkennen.
 - ▶ kurzen, einfachen Beschreibungen von Wohnungen und Zimmern gezielt Informationen entnehmen.
 - ▶ einer kurzen, einfachen Geschichte oder einem Video über das Familienleben folgen und zentrale Aussagen verstehen.
- C. angeleitet Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen.
- D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.
 - ▶ visuelle Hilfen (Familienfotos, Zimmerpläne) gezielt zum Hörverstehen / audiovisuellen Verstehen einsetzen.

Transversale Kompetenzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- C. einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden.
- D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.
- D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.

Vokabular

- ▶ family: mum, dad, brother, sister, uncle, aunt, cousin, grandma ...
- ▶ pets: dog, cat, rabbit, fish ...
- ▶ rooms: kitchen, bathroom, bedroom, living room ...
- ▶ furniture: bed, chair, table, lamp ...
- ▶ adjectives: big, small, old, young, nice, funny ...

Grammatik

- ▶ have got / has got
- ▶ possessives (Lucy's brother)
- ▶ my, your, his, her, our, their
- ▶ there is / there are
- ▶ prepositions of place: in, on, under, next to, behind
- ▶ simple present forms of live, like, play, sleep

Funktionale kommunikative Kompetenz

LV

- C. sehr kurze, einfache, ggf. authentische Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
- D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Familie, Haustieren und Wohnräumen in kurzen, einfachen Texten wiedererkennen und verstehen.
 - ▶ Steckbriefe und einfache Familienbeschreibungen lesen und Personen sowie Beziehungen beschreiben.
 - ▶ kurze, einfache Texte über Zimmer, Möbel und Haustiere lesen und gezielt einzelne Informationen entnehmen.

Transversale Kompetenzen

Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz

- A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.
 - ▶ Familienformen und Wohnsituationen in Großbritannien und Deutschland vergleichen.
 - ▶ Unterschiede im Alltag von Familien (z. B. *mealtime routines, pets, housing*) wahrnehmen.
- A-D. Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen.
 - ▶ mit Empathie über verschiedene Familienstrukturen in der Klasse sprechen.
- A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.
 - ▶ Familienbegriffe in Englisch und Deutsch vergleichen (*mum – Mama, father – Vater*).
 - ▶ den englischen Themenwortschatz mit anderen Sprachen im eigenen Umfeld vergleichen (z. B. Herkunftssprachen der Mitschülerinnen und Mitschüler).

Funktionale kommunikative Kompetenz

SPR

Interaktion

- C. mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen.
- D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.
 - ▶ über das eigene Zuhause sprechen und nach Zimmern oder Dingen fragen.
 - ▶ kurze, einfache Dialoge über Haustiere, Familie oder Wohnort mit bekannten Satzmustern führen.
 - ▶ im Rollenspiel ("At home") Szenen aus dem Familienalltag mit geübten Sprachmustern darstellen.
- C. einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren.
- D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.
 - ▶ Fragen zu Familienmitgliedern stellen und beantworten ("Who's this?" – "This is my sister.").
 - ▶ auf Gesprächspartner reagieren (z. B. Zustimmung, Überraschung, Interesse zeigen).

Transversale Kompetenzen

Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)

- C-D. vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren.
 - ▶ Steckbriefe oder Familienposter mit einem Schreibprogramm (z. B. *Word*, *Canva*) gestalten.
 - ▶ digitale Mindmaps zu Familie, Wohnorten oder Haustieren erstellen.
- C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.
 - ▶ kurze, einfache Audioaufnahmen über Familie und das Zuhause anhören und mit Bildern verknüpfen.
 - ▶ einfache Suchmaschinenrecherche zu Wohnformen oder Haustieren durchführen.
- C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.
 - ▶ ein Zimmer "*My dream room*" beschreiben und mit einem Aufnahmegerät aufzeichnen.

	Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	SPR Produktion C. zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können. D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ die eigene Familie mit einfachen Sätzen vorstellen. ▶ über das Zuhause und Zimmer mit geübten Satzmustern sprechen ("There is a bed in my room."). ▶ ein vorbereitetes Poster über die Familie oder ein (Wunsch-)Haustier in einfachen Sätzen präsentieren. ▶ Personen mit Adjektiven beschreiben. 	

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ...

Funktionale kommunikative Kompetenz

SCHR

- C. unter angeleiteter Verwendung von Vorlagen und (digitalen) Werkzeugen eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen schreiben.
- D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.
 - ▶ mithilfe von Satzmustern kurze Steckbriefe zu Familienmitgliedern verfassen.
 - ▶ nach Vorlage kurze Briefe oder E-Mails über die eigene Familie ("My family") oder den Wohnort ("My city") an eine Freundin / einen Freund verfassen.

Transversale Kompetenzen

Sprachbewusstheit

- A-C. erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden und hierbei ggf. auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
- D-E. elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
 - ▶ Unterschiede zwischen *have got* und *has got* erkennen und bewusst verwenden.
 - ▶ die Reihenfolge von Adjektiven in Beschreibungen beachten (*a big brown dog*).
 - ▶ Possessivformen im Englischen gezielt anwenden (*Lucy's mother*).
 - ▶ Synonyme im Themenfeld Familie erkennen (*mum/mother, dad/father*).
 - ▶ die Stellung von *there is / there are* im Satz bewusst nutzen.
 - ▶ auf Aussprache von *th* und *v* achten (z. B. *father, there*).

	Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	<p>SM</p> <p>A-D. Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung entsteht, und diese zunehmend bewältigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Informationen über Familienmitglieder oder das Zuhause sinngemäß ins Deutsche oder Englische übertragen. <p>A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler in eigenen Worten erklären, worum es in einem kurzen, einfachen Hörtext oder Video über eine Familie geht. ▶ eine kurze, einfache Beschreibung für eine Mitschülerin / einen Mitschüler mündlich zusammenfassen. 	<p>Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Mindmaps und Wortfelder zu Familie und Zuhause anlegen. ▶ Fotos oder Zeichnungen als Gedächtnisstütze beim Lernen nutzen. ▶ Wort- und Satzbausteine für Beschreibungen (z. B. "My sister is ...") sammeln. ▶ Lernstrategien aus anderen Sprachen anwenden (z. B. Wortfamilien). ▶ Karteikarten oder digitale Tools (<i>Quizlet</i>, Learning-Apps) zur Wiederholung nutzen. <p>C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ eigene Fortschritte dokumentieren.
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video über Familien und Häuser – Lieder, Reime, Chants zur Familie – Bilderbücher über Familien, Haustiere oder Wohnsituationen 	<ul style="list-style-type: none"> – Text/Brief/E-Mail "My family" / "My city" – Dialog mit einer Partnerin / einem Partner über Haustiere, Familie oder Wohnort – Rollenspiel "At home" – Zimmerbeschreibung "My dream room"
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Familienposter erstellen und präsentieren – Einen Text oder eine Präsentation "My family" schreiben/erstellen und vorstellen – Einen Dialog "At home" vorspielen – Ein Bastel- oder Digitalprodukt "My dream room" entwerfen und zeigen

Jahrgangsstufe 5 – “My Daily Routines and Freetime”		
Themenfeld	Individuum und Lebenswelt Kultur und historischer Hintergrund	Niveaustufen: C, D
Themen	Persönlichkeit Kontakte, Alltag und Konsum Kulturelle Aspekte	Zeitlicher Rahmen: 6-7 Wochen
Inhalte	Interessen, Hobbys, Aktivitäten Sport, Gesundheit Lebensentwürfe, Träume und Hoffnungen Tagesablauf, häusliche Tätigkeiten Musik, Film, Literatur, bildende Kunst Sport- und Großereignisse	Material: Bild- und Wortkarten zu Tagesabläufen und Freizeitaktivitäten, Hörtext/Video zu Tagesabläufen und Freizeitaktivitäten, Lieder/Reime/Chants zu Routinen und Freizeitaktivitäten, Scaffolding (Vorlage für einen Blog- oder Tagebucheintrag), Uhrzeit-Karten, Poster-Vorlagen, digitale Kalender- oder Tagesablauf-Tools, Interviewkarten zu Hobbys, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	     <p>Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) Gesundheitsförderung Interkulturelle Bildung und Erziehung Kulturelle Bildung Basiscurriculum Medienbildung</p>	

Funktionale kommunikative Kompetenz

HV/AW

- C. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sich diese auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich, mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und (visuelle) Unterstützung gegeben wird.
- D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Alltag, Uhrzeit und Freizeitaktivitäten verstehen.
 - ▶ kurzen, einfachen Erzählungen über Tagesabläufe folgen und Handlungsreihenfolgen richtig ordnen.
 - ▶ kurzen, einfachen Dialogen über Hobbys, Sport und Treffen mit Freunden folgen und einzelne Informationen entnehmen.
 - ▶ Liedern, Reimen und kurzen, einfachen Videos über Freizeitaktivitäten folgen und zentrale Aussagen wiedergeben.
- C. Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen.
- D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.
 - ▶ anhand von Symbolen und Bildern das Gehörte strukturieren.

Transversale Kompetenzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- C. einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden.
- D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.
- D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.

Vokabular

- ▶ activities: get up, have breakfast, go to school, do homework, watch TV ...
- ▶ time expressions: in the morning, at seven o'clock, after school ...
- ▶ hobbies: play football, go swimming, dance, read ...
- ▶ days of the week

Grammatik

- ▶ simple present (positive/negative/questions)
- ▶ do/does in questions
- ▶ adverbs of frequency: always, often, sometimes, never ...
- ▶ I like / I don't like + -ing
- ▶ can/can't
- ▶ 3rd person singular -s

Funktionale kommunikative Kompetenz

- LV**
- C. sehr kurze, einfache, ggf. authentische Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
 - D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Alltag, Uhrzeit und Freizeitaktivitäten in kurzen Texten wiedererkennen und verstehen.
 - ▶ kurze, einfache Tagesabläufe oder Wochenpläne lesen und die Reihenfolge der Handlungen nachvollziehen.
 - ▶ kurze, einfache Texte zu Freizeitaktivitäten lesen und gezielt einzelne Informationen entnehmen.
 - ▶ richtige oder falsche Aussagen zu gelesenen Texten erkennen.
 - ▶ kurze, einfache Geschichten über Hobbys lesen und die Hauptaussagen erfassen.
 - C. angeleitet Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen.
 - D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.
 - ▶ visuelle Hilfen (z. B. Uhrzeiten, Piktogramme) beim Lesen zur Unterstützung einsetzen.

Transversale Kompetenzen

Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz

- A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.
 - ▶ Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen in Großbritannien und Deutschland vergleichen.
 - ▶ Unterschiede im Tagesablauf von Kindern und Jugendlichen anderer Länder kennenlernen.
- A-D. Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen.
 - ▶ wahrnehmen, dass Sportarten und Hobbys international verbreitet sind (z. B. *football, tennis, computer games*).
 - ▶ Musik, Filme oder Serien aus englischsprachigen Ländern in einfacher Form kennenlernen.
- A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.
 - ▶ erkennen, dass viele Freizeitwörter englische Lehnwörter im Deutschen sind (z. B. *skateboard, basketball*).
 - ▶ englische Wörter des Themenwortschatzes mit ähnlicher Aussprache in anderen Sprachen erkennen.

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ...

Funktionale kommunikative Kompetenz

SPR

Interaktion

- C. mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen.
- D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.
 - ▶ gemeinsam mit einfachen Satzmustern über Freizeitaktivitäten sprechen ("*Let's play tennis!*").
 - ▶ kurze, einfache Dialoge mithilfe vorbereiteter Satzmuster führen.
- C. einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren.
- D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.
 - ▶ Fragen zu Gewohnheiten und Freizeitaktivitäten stellen und beantworten ("*What do you do after school?*").
 - ▶ über Hobbys und Vorlieben mit geübten Sprachmustern sprechen und auf Aussagen reagieren ("*I like football.*" – "*Me too!*").

Transversale Kompetenzen

Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)

- C-D. vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren.
 - ▶ kurze, einfache Dialoge oder Chants aufnehmen und digital teilen (z. B. *TaskCards*).
 - ▶ digitale Kalender oder Tagesplan-Vorlagen ausfüllen und präsentieren.
- C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.
 - ▶ kurze, einfache Videos über Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen in Großbritannien ansehen und besprechen.
 - ▶ Quiz-Apps (z. B. Learning-Apps) zur Wiederholung des Themenwortschatzes nutzen.

	Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	<p>SPR</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> C. zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können. D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ den eigenen Tagesablauf mit geübten Sprachmustern beschreiben. ▶ kurze, einfache Präsentationen über ein Hobby oder eine Freizeitaktivität halten und auf vorbereitete Satzmuster zurückgreifen. ▶ mit vorbereiteten Stichpunkten über Sport oder Musik sprechen. C. Vorerfahrungen aus anderen Sprachen aktivieren. D. angeleitet Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, nutzen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gestik und Mimik zur Unterstützung einsetzen. 	

Funktionale kommunikative Kompetenz

SCHR

- C. unter angeleiteter Verwendung von Vorlagen und (digitalen) Werkzeugen eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen schreiben.
- D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.
 - ▶ mit geübten Satzmustern kurze Texte über Tagesabläufe, Freizeitaktivitäten oder ein Hobby schreiben ("*I get up at seven.*").
 - ▶ einen Blog- oder Tagebucheintrag ("*My day*") nach einer Vorlage schreiben.

Transversale Kompetenzen

Sprachbewusstheit

- A-C. erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden und hierbei ggf. auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
- D-E. elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
 - ▶ die Bildung der 3. Person Singular (-s) im *simple present* bewusst anwenden.
 - ▶ Unterschiede zwischen *do/does* und *don't/doesn't* kennen und anwenden.
 - ▶ die Stellung von Adverbien der Häufigkeit (*always, never*) im Satz beachten.
 - ▶ Satzrhythmus und Betonung bei Tagesabläufen hören und nachahmen.
 - ▶ *like + -ing* bewusst verwenden und mit der Erstsprache vergleichen.
 - ▶ den Unterschied zwischen Fragen und Aussagen im Satzbau erkennen.

Funktionale kommunikative Kompetenz

SM

- A-D. Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung entsteht, und diese zunehmend bewältigen.
- ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler den Inhalt eines kurzen Textes oder Videos über Freizeitaktivitäten zusammenfassend erläutern.
- A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.
- ▶ Informationen über Tagesabläufe ins Deutsche oder Englische übertragen.
- A-D. angeleitet auf mediale (digitale) Hilfen zurückgreifen.
- ▶ nonverbale Hilfen (Gesten, Mimik) einsetzen, um Inhalte zu erklären.

Transversale Kompetenzen

Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)

- C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.
- ▶ visuelle Hilfen (z. B. Tagesablauf-Poster) zur Strukturierung des Wortschatzes nutzen.
 - ▶ Zeitangaben und Tätigkeiten in Tabellen oder Mindmaps ordnen.
 - ▶ Lernstrategien für regelmäßige Wiederholung (Vokabelplan, Timer) einsetzen.
 - ▶ rhythmische Übungen und Chants einsetzen, um Satzmelodie und Wortstellung zu festigen.
- C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.
- ▶ persönliche Lernziele formulieren und im Lerntagebuch festhalten.
- C-D. Strategien der Sprachproduktion und -rezeption kennen und aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen, Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln).
- ▶ Satzmuster bewusst variieren, um eigene Aussagen zu bilden.

Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video zu Freizeitaktivitäten – Lieder, Reime, Chants zu Alltag und Hobbys – Bilderbücher über Tagesabläufe oder Freizeitaktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte über Tagesabläufe und Freizeitaktivitäten – Blogeintrag/Tagebuchseite "My day" – Dialog über Freizeitaktivitäten
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Einen eigenen Tagesablauf oder ein Hobby (be)schreiben und vorstellen – Einen Blog- oder Tagebucheintrag "My day" schreiben und präsentieren – Ein Rollenspiel zu Freizeitaktivitäten vorspielen

Jahrgangsstufe 5 – “Food and Drinks”		
Themenfelder	Individuum und Lebenswelt Kultur und historischer Hintergrund	Niveaustufen: C, D
Themen	Kontakte, Alltag und Konsum Traditionen und historische Aspekte	Zeitlicher Rahmen: 6-7 Wochen
Inhalte	Nahrungsmittel, Essgewohnheiten, gesunde Ernährung Rezepte, Formen der Ernährung Geld, Einkaufen, Preisvergleich, Verbraucherschutz, Werbung Essen und Trinken (regionale Küche)	Material: Bild- und Wortkarten zu Lebensmitteln, Getränken und Mahlzeiten, Hörtext/Video zu Essgewohnheiten, Rezepte, Preisschilder, Scaffolding (Vorlage für ein Menü / eine Einkaufsliste / ein Rezept, Vorlage für ein Werbeplakat / eine Speisekarte), Dialogkarten für Café- und Einkaufssituationen, digitales Kochbuch-Template, interaktive Übungen zu Preisen und Mengen, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 <p>Gesundheitsförderung Interkulturelle Bildung und Erziehung Verbraucherbildung</p>	

Funktionale kommunikative Kompetenz

HV/AW

- C. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sich diese auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich, mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und (visuelle) Unterstützung gegeben wird.
- D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Lebensmitteln und Mahlzeiten verstehen.
 - ▶ kurzen, einfachen Einkaufs- oder Café-Dialogen folgen und gezielt Informationen (z. B. Preise, Mengen, Produkte) entnehmen.
 - ▶ einfachen Rezepten oder Kochanweisungen folgen und Schritte zuordnen.
 - ▶ kurzen, einfachen Videos oder Liedern über regionale Essgewohnheiten folgen und den Hauptinhalt verstehen.
- C. Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen.
- D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.
 - ▶ visuelle Hilfen (Produktbilder, Menütafeln) zur Unterstützung nutzen.

Transversale Kompetenzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- C. einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden.
- D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.
- D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.

Vokabular

- ▶ food: bread, cheese, apple, sandwich, soup ...
- ▶ drinks: milk, water, tea, juice ...
- ▶ meals: breakfast, lunch, dinner
- ▶ adjectives for taste: sweet, salty, hot, cold
- ▶ prices and numbers (£1.50, ten pounds)

Grammatik

- ▶ some /any
- ▶ how much / how many
- ▶ a/an
- ▶ would like ("I'd like an apple")
- ▶ countable/uncountable nouns, plural -s

Funktionale kommunikative Kompetenz

LV

- C. sehr kurze, einfache, ggf. authentische Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
- D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Lebensmitteln und Mahlzeiten in Texten wiedererkennen und verstehen.
 - ▶ einfache Rezepte, Einkaufslisten und Menütafeln lesen und gezielt einzelne Informationen (z. B. Mengen, Preise) entnehmen.
 - ▶ kurze, einfache Werbetexte oder Speisekarten lesen und zentrale Informationen wiedergeben.
 - ▶ kurze, einfache Texten über Essgewohnheiten lesen und gezielt einzelne Informationen entnehmen.
 - ▶ richtige/falsche Aussagen zu gelesenen Texten über Essen und Trinken erkennen.
- C. angeleitet Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen.
- D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.
 - ▶ visuelle Hilfen (Bilder, Preisschilder) nutzen, um Texte zu erschließen.

Transversale Kompetenzen

Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz

- A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.
 - ▶ typische britische und deutsche Essgewohnheiten vergleichen (z. B. *breakfast, packed lunch, tea time*).
 - ▶ traditionelle Gerichte in England (z. B. *fish and chips*) kennenlernen.
- A-D. Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen.
 - ▶ kulturelle Bedeutungen von Mahlzeiten und Tischsitten reflektieren.
 - ▶ über regionale Essgewohnheiten in der Lerngruppe sprechen.
- A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.
 - ▶ feststellen, dass viele Lebensmittel in unterschiedlichen Sprachen ähnliche Namen tragen (*banana, coffee, chocolate*).
 - ▶ Wörter aus anderen Sprachen im Englischen wiedererkennen (z. B. *pizza, yoghurt, banana*).

Funktionale kommunikative Kompetenz

SPR

Interaktion

- C. mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen.
 - ▶ Bestellungen im Café oder Restaurant mit geübten Satzmustern nachspielen ("Can I have ... please?").
 - ▶ über Lieblingsessen sprechen und höflich reagieren.
 - ▶ kurze Dialoge beim Einkaufen ("In the supermarket") mit bekannten Satzmustern führen.
 - ▶ Rollenspiele mit vertrauten Redemitteln gestalten.
- C. einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren.
 - ▶ nach Preisen und Mengen fragen und reagieren ("How much is it?" – „Two pounds.“).

Transversale Kompetenzen

Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)

- C-D. ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen.
 - ▶ digitale Rezepte oder Videos zu britischem oder deutschem Essen anschauen und Zutaten vergleichen.
- C-D. vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren.
 - ▶ Einkaufslisten oder Speisekarten digital erstellen.
 - ▶ ein digitales Kochbuch oder Fotoposter gestalten.
- C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.
 - ▶ einfache Online-Preisvergleiche durchführen (z. B. Supermarktwebsites, Prospekte).
- C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.
 - ▶ in Gruppen ein kurzes Video über "My favourite meal" aufnehmen.
 - ▶ in Gruppen ein (digitales) Plakat "Healthy and unhealthy food" gestalten.

	Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	<p>SPR</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> C. zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können. D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ einfache Sätze zu Essgewohnheiten und Lieblings Speisen formulieren. ▶ ein Rezept/Menü oder ein Lieblingsgericht mithilfe geübter Satzmuster vorstellen. ▶ in Gruppen ein kurzes Café-Rollenspiel mit geübten Satzmustern vortragen. C. Vorerfahrungen aus anderen Sprachen aktivieren. D. angeleitet Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, nutzen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stimme und Intonation bewusst einsetzen. 	

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ...

Funktionale kommunikative Kompetenz

SCHR

- C. unter angeleiteter Verwendung von Vorlagen und (digitalen) Werkzeugen eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen schreiben.
- D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.
 - ▶ Einkaufslisten, Rezepte oder Menüvorschläge nach Vorlage verfassen.
 - ▶ kurze Texte über Lieblingsessen und Essgewohnheiten mithilfe einer Vorlage schreiben.
 - ▶ Werbeplakate oder Speisekarten nach Vorlage mit kurzen Texten gestalten.

Transversale Kompetenzen

Sprachbewusstheit

- A-C. erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden und hierbei ggf. auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
- D-E. elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
 - ▶ Zählbarkeit im Englischen bewusst unterscheiden (*an apple / some milk*).
 - ▶ *some/any* situationsgerecht verwenden.
 - ▶ *a/an* korrekt anwenden (Vokal/Konsonant).
 - ▶ erkennen, dass Speisenamen im Englischen keine Artikel haben (*for breakfast I eat bread*).
 - ▶ Ausspracheunterschiede in Lebensmittelwörtern wahrnehmen (*cake – cook – coke*).
 - ▶ Mengenangaben und Preisangaben korrekt verwenden.

Funktionale kommunikative Kompetenz

SM

- A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.
- ▶ Einkaufs- oder Restaurantdialoge sinngemäß in die andere Sprache übertragen.
 - ▶ den Inhalt eines Rezeptes oder Kochvideos wiedergeben.

Transversale Kompetenzen

Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)

- C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.
- ▶ Preisschilder, Rezepte und Speisekarten als Lernmaterial nutzen.
 - ▶ Wortschatz in Kategorien (*fruits, vegetables, drinks*) systematisch sammeln.
 - ▶ digitale Wortlisten erstellen und regelmäßig ergänzen.
- C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.
- ▶ über Lernerfolge beim Vokabellernen reflektieren.
- C-D. Strategien der Sprachproduktion und -rezeption kennen und aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen, Nutzung von (digitalen) Hilfsmitteln).
- ▶ Lernstrategien zur Rechtschreibung anwenden (Wortbausteine, Lautschrift).
 - ▶ bei Unklarheiten Gestik, Kontext und Bilder als Verstehenshilfe einsetzen.

Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video über britisches Essen – Lieder, Reime, Chants zu Lebensmitteln und gesunder Ernährung – Bilderbücher über Lebensmittel und gesunde Ernährung 	<ul style="list-style-type: none"> – Rezept für ein (digitales) Kochbuch – Menü/Speisekarte – Dialog "At the café / In the supermarket" – Plakat "Healthy and unhealthy food" – Video "My favourite meal"
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Rezept, ein Menü oder eine Speisekarte schreiben und vorstellen – Eine Einkaufssituation oder eine Unterhaltung im Supermarkt "At the café / In the supermarket" als Rollenspiel darstellen – Ein Plakat "Healthy food" erstellen und präsentieren – Ein Video "My favourite meal" aufnehmen und vorstellen

Jahrgangsstufe 5 – “Animals, Nature and Environment“		
Themenfeld	Natur und Umwelt	Niveaustufen: C, D
Themen	Regionale Aspekte Umwelt und Ökologie	Zeitlicher Rahmen: 6-7 Wochen
Inhalte	Geografische Gegebenheiten Tiere und Pflanzen Wetter, Klima Mensch und Natur, Nachhaltigkeit Eigener Beitrag zum Umweltschutz	Material: Bild- und Wortkarten zu Tieren, Natur, Umwelt und Wetter, Hörtext/Video über Tiere, Natur und Umwelt, Scaffolding (Vorlage für ein Tiergedicht / einen Steckbrief, Vorlage für einen Text über Umwelt/Natur), Quiz-Karten, Lieder oder Gedichte zu Tieren, Natur und Umwelt, digitale Poster- oder Präsentationsvorlagen, <i>picture books</i> zu Tieren, Natur und Umwelt, (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen Gesundheitsförderung Verbraucherbildung	

Funktionale kommunikative Kompetenz

HV/AW

- C. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sich diese auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich, mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und (visuelle) Unterstützung gegeben wird.
- D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Tieren, Natur, Umwelt und Wetter verstehen.
 - ▶ kurze, einfache Tierbeschreibungen und Dokumentationen über Lebensräume verstehen und selektiv Informationen entnehmen.
 - ▶ kurzen, einfachen Geschichten oder Hörspielen über Tiere/Umweltthemen folgen und Handlungen nachvollziehen.
 - ▶ Lieder, Reime, Chants zum Thema Tiere und Umwelt verstehen.

Transversale Kompetenzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- C. einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden.
- D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.
- D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.

Vokabular

- ▶ animals: cat, dog, horse, cow, sheep, bird, fish ...
- ▶ body parts: head, leg, tail, wing ...
- ▶ nature: tree, river, mountain, forest ...
- ▶ weather: sunny, rainy, cloudy, windy ...
- ▶ environment: recycling, rubbish, energy, save ...

Grammatik

- ▶ can/can't
- ▶ have/has got
- ▶ is/are/live(s)/eat(s)
- ▶ there is / there are (review)
- ▶ must/should
- ▶ comparatives/superlatives: big – bigger – the biggest
- ▶ like + -ing

Funktionale kommunikative Kompetenz

LV

- C. sehr kurze, einfache, ggf. authentische Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
- D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Tieren, Natur, Umwelt und Wetter in kurzen, einfachen Texten wiedererkennen und verstehen.
 - ▶ kurze, einfache Tierbeschreibungen und Steckbriefe lesen und gezielt einzelne Informationen (z. B. Lebensraum, Nahrung) entnehmen.
 - ▶ kurze, einfache Sachtexte über Tiere oder Naturereignisse lesen und Hauptinhalte erfassen sowie gezielt einzelne Informationen entnehmen.
 - ▶ richtige/falsche Aussagen zu Texten über Tiere und Umwelt erkennen.
 - ▶ kurze, einfache Geschichten oder Gedichte zu Tieren und Umweltthemen lesen und deren Inhalt wiedergeben.
- C. angeleitet Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen.
- D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.
 - ▶ visuelle Hilfen (Bilder, Diagramme, Wetterkarten) nutzen, um Texte zu erschließen.

Transversale Kompetenzen

Interkulturelle/Plurilinguale Kompetenz

- A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.
 - ▶ typische Landschaften in Großbritannien und Deutschland vergleichen.
 - ▶ über den Schutz von Natur und Tieren in Großbritannien und Deutschland sprechen.
 - ▶ globale Umweltprobleme nennen und über regionale Lösungsansätze nachdenken.
- A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.
 - ▶ erkennen, dass Tiernamen in mehreren Sprachen ähnlich klingen (z. B. *tiger, elephant, lion*).
 - ▶ internationale Begriffe und Symbole der Nachhaltigkeit erkennen (z. B. *recycle, planet, green*).

Funktionale kommunikative Kompetenz

SPR

Interaktion

- C. mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen.
- D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.
 - ▶ kurze, einfache Gespräche über Wildtiere und Umweltereignisse mit geübten Satzmustern führen.
 - ▶ mit einem Partner / einer Partnerin Tiere in einfachen Sätzen beschreiben und erraten.
 - ▶ Vorlieben und Abneigungen äußern ("I like cats, but I don't like snakes.").
 - ▶ auf Aussagen anderer mit Zustimmung oder Ablehnung reagieren.
- C. einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren.
- D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.
 - ▶ Fragen zu Tieren stellen und beantworten.

Transversale Kompetenzen

Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)

- C-D. ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen.
 - ▶ kurze, einfache Videos zu Tieren und Umweltthemen ansehen und mithilfe von Bildern die Hauptinhalte verstehen.
- C-D. vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren.
 - ▶ digitale Tierkarten, Steckbriefe oder ein Poster ("*My favourite animal*") mit Bild und Text erstellen.
- C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.
 - ▶ ein Quiz zu Tieren ("*Animal facts*") oder zum Umweltschutz erstellen.
 - ▶ mithilfe digitaler Lernplattformen den Themenwortschatz erarbeiten.
 - ▶ mithilfe digitaler Tools Wörter nachschlagen und kontrollieren.
- C-D. einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden.
 - ▶ gemeinsam ein digitales Poster ("*Protect our planet*") gestalten.

	Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	<p>SPR</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> C. zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können. D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ ein Tier in einfachen, geübten Sätzen beschreiben und seine Fähigkeiten nennen (<i>"A bird can fly."</i>). ▶ Tiersteckbriefe vorstellen. ▶ in einem mithilfe von Satzmustern vorbereiteten kurzen Vortrag über Natur und Umwelt sprechen. ▶ mit vorbereiteten, geübten Sätzen eine Tiergeschichte erzählen oder ein Umweltereignis beschreiben. C. Vorerfahrungen aus anderen Sprachen aktivieren. D. angeleitet Kenntnisse und (non-)verbale Strategien, auch aus anderen Sprachen, nutzen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ passende Betonung und Lautstärke einsetzen. 	

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ...

Funktionale kommunikative Kompetenz

SCHR

- C. unter angeleiteter Verwendung von Vorlagen und (digitalen) Werkzeugen eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen schreiben.
- D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.
 - ▶ kurze Steckbriefe über Tiere verfassen (z. B. Lebensraum, Nahrung).
 - ▶ ein kurzes Tiergedicht nach Vorlage schreiben.
 - ▶ einfache Texte über Natur und Umwelt nach Vorlage schreiben.
 - ▶ ein Poster zum Tier- oder Umweltschutz ("Protect our planet") gestalten.

Transversale Kompetenzen

Sprachbewusstheit

- A-C. erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden und hierbei ggf. auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
- D-E. elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
 - ▶ erkennen, dass Tiernamen im Plural keine Artikel benötigen (*cats, dogs, birds*).
 - ▶ Adjektive bewusst einsetzen, um Tiere zu beschreiben.
 - ▶ die Vergleichsformen (*big - bigger - the biggest*) korrekt bilden.
 - ▶ Satzstellungen bei Beschreibungen bewusst variieren.
 - ▶ Aussprache von Endungen (-s, -es, -er, -est) üben und unterscheiden.
 - ▶ *False Friends* erkennen (z. B. *rat ≠ Rad*).

	Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	<p>SM</p> <p>A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze, einfache Tierbeschreibungen oder Texte über Tier- und Umweltthemen sinngemäß ins Deutsche oder Englische übertragen. <p>A-D. angeleitet auf mediale (digitale) Hilfen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bilder oder Diagramme als Unterstützung beim Vermitteln in die jeweils andere Sprache nutzen. 	<p>Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bildkarten und Diagramme als Gedächtnisstütze verwenden. ▶ neue Wörter durch Vergleiche mit anderen Sprachen erschließen (<i>climate</i> – <i>Klima</i>). ▶ Lerntechniken wie Wortfamilien oder Reimpaare nutzen (<i>fly</i> – <i>sky</i>, <i>cat</i> – <i>hat</i>). ▶ Wortschatz thematisch ordnen. ▶ mit einer Partnerin / einem Partner ein Quiz oder Lernspiele erstellen. <p>C-D. Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art, für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lerning-Apps gezielt zur Wiederholung des Themenwortschatzes einsetzen.
Mögliche Aufgaben/ Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video über Tiere und ihre Lebensräume – Lieder, Reime, Chants zu Tieren, Natur und Umwelt – Bilderbücher über Tiere, Natur und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> – Steckbrief eines Tieres / digitale Tierkarte – Quiz oder Karteikarten "<i>Animal facts</i>" / Umweltschutz – Poster "<i>Protect our planet</i>" / Tier-Poster "<i>My favourite animal</i>"
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Einen Steckbrief, eine digitale Tierkarte oder ein Poster "<i>My favourite animal</i>" erstellen und präsentieren – Ein (digitales) Poster oder ein Plakat "<i>Protect our planet</i>" erstellen und präsentieren – Ein Gedicht über ein Tier schreiben und vortragen

Jahrgangsstufe 5 – “Seasons and Celebrations“		
Themenfelder	Individuum und Lebenswelt Kultur und historischer Hintergrund	Niveaustufen: C, D
Themen	Kontakte, Alltag und Konsum Tradition und historische Aspekte	Zeitlicher Rahmen: im Schuljahr verteilt
Inhalte	Feiern, Ereignisse Feiertage, Feste Für die Gegenwart bedeutsame historische Ereignisse und Entwicklungen	Material: Bild- und Wortkarten zu Jahreszeiten, Monaten, Wetter, Kleidung, Hörtext/Video zu britischen Festen, Lieder/Reime/Gedichte zu Feiertagen, Scaffolding (Vorlage für eine Einladungskarte und für einen Bericht über ein Fest / einen Text über Traditionen und Bräuche), Kalender, Fotos und Symbole zu Festen, digitale Tools (<i>TaskCards, Book Creator</i>), (digitales) Wörterbuch, Lehrwerk
Übergreifende Themen (RLP Teil B)	 <p>Europabildung in der Schule Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) Gesundheitsförderung Interkulturelle Bildung und Erziehung Kulturelle Bildung Verbraucherbildung</p>	

Funktionale kommunikative Kompetenz

HV/AW

- C. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sich diese auf vertraute Alltagsthemen beziehen und wenn langsam, deutlich, mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen und (visuelle) Unterstützung gegeben wird.
- D. kurzen, einfachen, auch authentischen, Hörtexten und audiovisuellen Texten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über vertraute Alltagsthemen langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache gesprochen wird.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Jahreszeiten und Festen verstehen.
 - ▶ kurzen, einfachen Dialogen zu Feiern folgen und zentrale Aussagen verstehen.
 - ▶ Liedern, Gedichten oder kurzen, einfachen Geschichten über Feste folgen und Hauptinhalte erfassen.
- C. Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, visuelle Hilfen und Geräusche zum Aufbau einer Hörerwartung sowie zum Verstehen nutzen.
- D. angeleitet visuelle Elemente, den Kontext und Hörerwartungen sowie einfache Hörtechniken, ggf. aus anderen Sprachen, zum Verstehen nutzen und bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen.
 - ▶ visuelle Elemente (Kalender, Symbole, Fotos) gezielt zur Unterstützung des Verstehens einsetzen.

Transversale Kompetenzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- C. einfache, bekannte Wörter und Wendungen sowie einfache Strukturen in sprachlich vorbereiteten Alltagssituationen verständlich und angemessen verwenden.
- D. vorhersehbare Alltagssituationen angeleitet bewältigen unter Verwendung eines Repertoires einfacher memorierter sprachlicher Mittel, z. B. kurze Wortgruppen, Satzmuster und Redeformeln.
- D. bekannte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt anwenden und dabei, ggf. mit Unterstützung, ihnen vertraute (digitale) Hilfsmittel benutzen.

Vokabular

- ▶ months: January – December
- ▶ seasons: spring, summer, autumn, winter
- ▶ clothes: jacket, coat, shoes, trousers, dress
- ▶ festivals: Christmas, Easter, Halloween, birthday ...
- ▶ adjectives describing the weather

Grammatik

- ▶ present continuous (is/are + -ing)
- ▶ when/because
- ▶ like/love/hate + -ing
- ▶ there is / there are
- ▶ can/can't
- ▶ prepositions of time: in, on, at

Funktionale kommunikative Kompetenz

- LV**
- C. sehr kurze, einfache, ggf. authentische Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen entnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
 - D. kurzen, einfachen, ggf. authentischen, Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen.
 - ▶ den Themenwortschatz zu Jahreszeiten und Festen in Texten wiedererkennen und verstehen.
 - ▶ kurze, einfache Texte (z. B. Einladungen, Postkarten), Beschreibungen von Festen bzw. Feiern oder Geschichten lesen sowie die Hauptinhalte verstehen und gezielt einzelne Informationen entnehmen.
 - C. angeleitet Vorerfahrungen, ggf. aus anderen Sprachen, und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen.
 - D. angeleitet einfache Lesetechniken sowie erste Strategien zur Bedeutungserschließung, welche sie ggf. aus anderen Sprachen kennen, anwenden.
 - ▶ passende Bilder, Symbole oder Kalenderdaten zu gelesenen Texten zuordnen.

Transversale Kompetenzen

- Interkulturelle / Plurilinguale Kompetenz**
- A-D. landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen.
 - ▶ britische und deutsche Feiertage vergleichen (z. B. *Christmas, Easter, Halloween, birthdays*).
 - ▶ Bräuche und Symbole aus englischsprachigen Ländern kennenlernen (z. B. *Christmas crackers, Easter egg hunt*).
 - A-D. elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren.
 - ▶ Wörter und Grußformeln in verschiedenen Sprachen vergleichen (*Merry Christmas – Frohe Weihnachten*).

Funktionale kommunikative Kompetenz

SPR

Interaktion

- C. mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen kurzen Dialog führen.
- D. unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen.
 - ▶ kurze, einfache Dialoge zu Festen oder Jahreszeiten mit geübten Satzmustern führen ("*Let's have a party!*" – "*Good idea!*").
 - ▶ Rollenspiele mit vorbereiteten, geübten Sätzen zu Festen oder Feiern gestalten.
 - ▶ Gefühle zu Feiern und Festen äußern.
- C. einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren.
- D. einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren.
 - ▶ Fragen zu Festen und Feiern stellen und beantworten.

Transversale Kompetenzen

Text- und Medienkompetenz / fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz / BC Medienbildung (RLP Teil B)

- C-D. ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen zu Texten nutzen, um angeleitet Rückschlüsse über Inhalt und Funktion von fremdsprachigen Texten zu ziehen.
 - ▶ britische Feste durch Online-Material (Kurzvideos, Websites) kennenlernen.
- C-D. vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren.
 - ▶ eine digitale Einladung zu einem Fest (z. B. *birthday party*, *Christmas*) erstellen.
- C-D. bekannte digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen.
 - ▶ digitale Textverarbeitung (z. B. *Word* oder *Pages*) zur Gestaltung von Einladungen oder Grußkarten verwenden.
 - ▶ kurze, einfache Videos und Fotos von Festen beschreiben.

Zu entwickelnde Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können ...

Funktionale kommunikative Kompetenz

Transversale Kompetenzen

SPR

Produktion

- C. zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn sie ihre Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereiten können.
- D. grundlegende Informationen über sehr vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen.
 - ▶ ein Fest, eine Feier oder eine Jahreszeit in einfachen Sätzen beschreiben.
 - ▶ ein kurzes Gedicht oder Lied zum Thema vortragen.
- C. unter Anleitung auf einfache, ausgewählte, vertraute (digitale) Werkzeuge beim Sprechen zurückgreifen.
- D. auf einfache, ausgewählte, vertraute (digitale) Werkzeuge zurückgreifen, ggf. mit Hinweisen und Unterstützung.
 - ▶ Medien (z. B. Bilder, Kalender) zur Unterstützung nutzen.

Funktionale kommunikative Kompetenz

SCHR

- C. unter angeleiteter Verwendung von Vorlagen und (digitalen) Werkzeugen eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen schreiben.
- D. mit einfachen, vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen oder als Reaktion auf einfache literarisch-ästhetische Texte (online) verfassen.
 - ▶ mithilfe einer Vorlage eine Grußkarte, eine Einladung zu einem oder einen Bericht über ein Fest schreiben.
 - ▶ kurze Texte für einen Flyer zu einem Fest oder Texte über Traditionen und Bräuche mithilfe einer Vorlage verfassen.

Transversale Kompetenzen

Sprachbewusstheit

- A-C.in einer zunehmenden Anzahl von Alltagssituationen elementare kulturspezifische Regeln für das Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Register, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) in der Zielsprache angeleitet anwenden.
- D-E.in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Text- sorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Register, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen.
 - ▶ Zeitpräpositionen (*in, on, at*) richtig anwenden und mit der deutschen Sprache vergleichen.
 - ▶ *present continuous* erkennen und für momentane Handlungen verwenden.
 - ▶ Satzintonation bei Wünschen und Einladungen bewusst einsetzen.
- A-C.erste Hypothesen zu elementaren sprachlichen Regeln bilden und hierbei ggf. auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
- D-E.elementare sprachliche Regeln erschließen, für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen und hierbei auf Vorerfahrungen mit anderen Sprachen zurückgreifen.
 - ▶ Wortbildung bei Wetterwörtern und Adjektiven wahrnehmen (*wind – windy*).
 - ▶ englische Monatsnamen und Feiertage korrekt schreiben und aussprechen.
 - ▶ Unterschiede in der Schreibweise britischer/amerikanischer Wörter kennen (*colour – color*).

	Funktionale kommunikative Kompetenz	Transversale Kompetenzen
Zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...	<p>SM</p> <p>A-D. Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung entsteht, und diese zunehmend bewältigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ einer Mitschülerin / einem Mitschüler in eigenen Worten erklären, wie ein englisches Fest gefeiert wird. <p>A-D. einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ den Inhalt von Liedern, Reimen oder kurzen Geschichten zu Festen ins Deutsche übertragen. <p>A-D. angeleitet auf mediale (digitale) Hilfen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ visuelle Hilfen (Kalender, Symbole) beim Vermitteln in die jeweils andere Sprache einsetzen. 	<p>Sprachlernkompetenz / BC Sprachbildung (RLP Teil B)</p> <p>C-D. Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Verfahren zur Wortschatzaneignung, Anwendung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken) und hierbei ggf. auf Erfahrungen des Lernens anderer Sprachen zurückgreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Symbole als Lernhilfen nutzen. ▶ Vokabeln mit Liedern oder Reimen festigen. ▶ Lerntipps zur Wiederholung des Themenwortschatzes anwenden. <p>C-D. eigene sprachliche Kompetenzen angeleitet überprüfen und Möglichkeiten für die individuelle Weiterarbeit nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ kurze Rückblicke auf Lernfortschritte formulieren („I can talk about ...“). ▶ eigene Lernstrategien (Mindmap, Wortlisten) reflektieren. <p>C-D. Begegnungen mit der Fremdsprache, auch digitaler Art, für das eigene Sprachenlernen angeleitet nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ digitale Lernplattformen oder Apps zum Wortschatztraining nutzen.
Mögliche Aufgaben/Produkte/Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> – Hörtext/Video über britische Feste und Jahreszeiten – Lieder, Reime, Chants zu Festen und Jahreszeiten – Bilderbücher über (britische) Feste 	<ul style="list-style-type: none"> – (digitale) Grußkarte/Einladung zu einem Fest – Bericht über ein Fest – Dialog/Rollenspiel zu einem Fest / einer Feier
Formate zur Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen, z. B. mit <i>Total Physical Response (TPR)</i>, immanent überprüfen – Unterrichtsaktivität, Zusammenarbeit mit Partnerin/Partner und/oder Gruppenarbeit formativ beurteilen – Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Grußkarte oder eine Einladung zu einem Fest schreiben und gestalten – Einen Bericht über ein Fest schreiben – Ein Lied oder ein Gedicht zu Jahreszeiten und Festen vortragen

Jahrgangsstufe 5 auf einen Blick als Arbeitsgrundlage für weitere Fremdsprachen bzw. andere Fächer

(fett = nach der vorherigen Jahrgangsstufe hinzugekommen, nicht zwingend Schwerpunkt der Jahrgangsstufe 5)

Teil BC Sprachbildung – Medienbildung – übergreifende Themen

Textsorten	sprachliche Strukturen	digitale Tools	Methoden und Strategien	fächerverbindende/ -übergreifende Absprachen
<p>Reime, Lieder, Chants, Gedichte</p> <p>Dialoge, Interviews, Rollenspiele</p> <p>E-Mails, Briefe, (Grüß- oder Post-) Karten, Einladungen</p> <p>Steckbriefe, Poster</p> <p>Tagebuch- und Kalendereinträge</p> <p>Umfragen, Diagramme</p> <p>Rezepte</p> <p>Rätsel</p> <p>Wetterberichte, Wetterkarten</p> <p>Personenbeschreibungen, Beschreibungen von Tieren, Zimmern u. a.</p> <p>Anleitungen</p> <p>Berichte</p> <p>Sachtexte</p>	<p>3. Person Singular (<i>simple present</i>)</p> <p>Singular und Plural (-s/-es)</p> <p>Zeitformen (<i>simple present, simple past, present continuous</i>)</p> <p>Fragestellungen, Fragewörter</p> <p>Kurzantworten</p> <p>Aufforderungen</p> <p>Zeitangaben und Präpositionen</p> <p>Häufigkeitsadverbien</p> <p>Personal- und Possessivpronomen</p> <p>Adjektive (Gefühle, Farben, Größen etc.)</p> <p>Verben (Hilfs- und Modalverben)</p> <p>Vergleiche</p> <p>Höflichkeitsformen</p> <p>Redewendungen</p>	<p>Wörterbücher</p> <p>Sprachausgabe, z. B. <i>ChatterPix</i></p> <p>Schreibprogramme, z. B. <i>Word</i></p> <p>Präsentationsprogramme, z. B. <i>PowerPoint</i></p> <p>Umfragen, z. B. <i>Plickers</i></p> <p>Quiz-Tools, z. B. <i>Quizlet</i></p> <p>interaktive Bücher, z. B. <i>Book Creator</i></p> <p>Aufnahmegerät für Reime, Rätsel, Lege-Trick-Technik, Dialoge, Rollenspiele, Podcast u. a.</p> <p>Organisations- und Planungstools/Kollaborationsplattformen, z. B. <i>TaskCards</i></p> <p>Recherchertools/Suchmaschinen</p> <p>Karten, Wetter-Apps</p> <p>Learning-Apps</p>	<p>Thematische Wortschatzsammlungen, <i>chunks, phrases</i></p> <p><i>Total Physical Response (TPR)</i></p> <p>Vermutungen über den Inhalt von Texten (<i>predicting</i>)</p> <p>Hör- und Lesestrategien (Vorwissen aktivieren, Bilder und Überschriften zum Textverständnis nutzen)</p> <p>Nutzung von Satzmustern/Vorlagen/Modelltexten zum Sprechen und Schreiben</p> <p>Selbsteinschätzung – <i>Can do Statements</i></p> <p>Checklisten (z. B. zur Organisation/Selbstkontrolle, für (Peer-)Feedback)</p> <p>Unterstützung durch Scaffolding</p> <p>Merkhilfen (z. B. beschriftetes Bild, Wortschatzsammlung, Mindmap)</p>	<p>Sprachbildung (z. B. Lesestrategien, Texterschließung oder -produktion)</p> <p>Medienbildung (z. B. digitale Wörterbücher, digitale Präsentationen, Recherche, Video- und Audioaufnahmen)</p> <p>Gesundheitsförderung / Sachunterricht (z. B. Ernährung, Rezepte)</p> <p>Verbraucherbildung / Sachunterricht (z. B. Preise, Werbung)</p> <p>nachhaltige Entwicklung / Sachunterricht (z. B. Umweltbildung, Klimawandel)</p> <p>Demokratiebildung (z. B. Meinungsäußerung, Umfragen)</p> <p>interkulturelle Bildung (z. B. Feste, britisches Schulsystem)</p> <p>kulturelle Bildung / Musik / Kunst (z. B. Traditionen, Bräuche, Musikrichtungen)</p>



Landesinstitut Brandenburg
für Schule und Lehrkräftebildung